



Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

An die Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL
- Rathaus -

Permanenter Leerstand in vielen Parkhäusern in der Münchener Innenstadt?
Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 01102 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL
vom 26.01.2018, eingegangen am 26.01.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 26.01.2018 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung wie folgt beantwortet wird.

In Ihrer Anfrage führen Sie Folgendes aus:

„Wie bereits bekannt wurde, soll nach Abriss des Parkhauses am Färbergraben der Sattlerplatz neu gestaltet werden. Geplant ist, das Areal durch eine Kombination aus Einzelhandel, Dienstleistungen, Büros und Wohnraum aufzuwerten. Unterhalb des Sattlerplatzes soll im Zuge der Neugestaltung eine Tiefgarage entstehen, welche das bisherige Parkhaus ersetzt.

Wie in der Dezember-Sitzung des Bezirksausschusses Altstadt-Lehel vorgetragen wurde, ist in den umliegenden Parkhäusern, beispielsweise in der Pschorr-Garage oder im Parkhaus am Färbergraben tagsüber ein erheblicher Leerstand zu verzeichnen. Von Seiten des, von der INKA Holding beauftragten, Architekten wurden in öffentlicher Sitzung 60-70% Leerstand in der Pschorr-Garage sowie ein ähnlicher Leerstand im Parkhaus am Färbergraben benannt. Andere Parkhäuser und Tiefgaragen, wie die Stachusgarage oder das Alpinaparkhaus dürften ähnliche Leerstandsquoten aufweisen, lediglich von der Opern-TG werden höhere Auslastungszahlen gemeldet

Für die weiteren TG-Planungen in der Innenstadt sind die Zahlen von erheblicher Bedeutung.“

Frage 1:

„Wie viele Parkplätze stehen in den öffentlich zugänglichen Parkhäusern in der Innenstadt (Altstadt + Bahnhofsgebiet) zur Verfügung, getrennt nach privaten und LHM-Einrichtungen?“

Antwort:

In der Innenstadt (Altstadt + Bahnhofsgebiet) stehen in den 25 öffentlich zugänglichen Parkhäusern und Tiefgaragen, die an das Parkleitsystem angeschlossen sind und für die somit Angaben zu freien Kurzzeitstellplätzen verfügbar sind, insgesamt rund 8.600 Stellplätze (Altstadt rund 4900, Hbf. rund 3.700), davon rund 6.400 Kurzzeitstellplätze (Altstadt rund 3.800, Hbf. rund 2.600) zur Verfügung. Die Anzahl an Kurzzeitstellplätzen kann betreiberabhängig variabel sein. Sie ist daher gewissen Schwankungen unterworfen. Keine der Einrichtungen wird von der LHM betrieben.

Frage 2:

„Wie viel Prozent dieser Parkplätze bleiben tagsüber im Durchschnitt ungenutzt?“

Antwort:

Zur Beantwortung Ihrer Anfrage wurden die Daten des Parkleitsystems aus dem Jahr 2017 statistisch ausgewertet. Bei der Auswertung wurden dabei ausschließlich Normalwerktag (Dienstag, Mittwoch und Donnerstag) und Samstage berücksichtigt. Zeiträume mit Schulferien, Brückentage, Großveranstaltungen wie das Oktoberfest und die Adventszeit wurden ausgeschlossen, da aus verkehrlicher Sicht in diesen Zeiträumen nicht von einer normalen Nachfrage auszugehen ist.

Für die relevanten Tage wurden jeweils die im Parkleitsystem gemeldete Anzahl an freien Stellplätzen je Stunde berücksichtigt. Durch den Ausschluss der niedrigsten 15 % der Werte von frei gemeldeten Stellplätzen kann ein statistisch aussagekräftiger Wert für die Verfügbarkeit von Kurzzeitparkern angegeben werden, welcher bei einer durchschnittlichen Betrachtung nicht unterschritten wird.

In der Altstadt bleiben an Werktagen tagsüber im Minimum rund 480 Stellplätze nicht genutzt. Dies entspricht rund 12,5 %.

An Samstagen bleiben tagsüber im Minimum rund 140 Stellplätze nicht genutzt. Dies entspricht rund 3,5 %.

Im Bahnhofsgebiet bleiben an Werktagen tagsüber im Minimum rund 1.350 Stellplätze nicht genutzt. Dies entspricht rund 48 %.

An Samstagen bleiben tagsüber im Minimum rund 1.180 Stellplätze nicht genutzt. Dies entspricht rund 45 %.

Frage 3:

„Wie ist die durchschnittliche Auslastung in den Abend/Nachtstunden?“

Antwort:

In der Altstadt bleiben an Werktagen in den Abendstunden im Minimum rund 1.350 Stellplätze nicht genutzt. Dies entspricht rund 35 %.

An Samstagen bleiben in den Abendstunden im Minimum rund 1.250 Stellplätze nicht genutzt. Dies entspricht rund 33 %.

Im Bahnhofsgebiet bleiben an Werktagen in den Abendstunden im Minimum rund 1.530 Stellplätze nicht genutzt. Dies entspricht rund 59 %.

An Samstagen bleiben in den Abendstunden im Minimum rund 1.440 Stellplätze nicht genutzt. Dies entspricht rund 55 %.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr.(l) Merk
Stadtbaurätin